



## 'Landwirtschaftliche Flächen im Greening produktiv nutzen'

"Landwirtschaftliche Flächen im Greening produktiv nutzen" <br /><br />Stellvertretender DBV-Generalsekretär Hemmerling bei Landesbauerntag in Brandenburg <br />(DBV) "Die Landwirte müssen ökologische Vorrangflächen im Zuge des Greenings der EU-Direktzahlungen produktiv nutzen können." Diese Forderung stellte Udo Hemmerling, stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes (DBV), beim Landesbauerntag Brandenburg in Seddin heraus. "Wer auf Ackerflächen Düngung und Pflanzenschutz der Nutzpflanzen pauschal verbieten will, handelt völlig unverantwortlich. Warum sollen fruchtbare Äcker durch staatliche Verordnungen stillgelegt werden? Das wäre ein Rückfall in die ?Vormoderne, in die Zeit vor Justus Liebig", so Hemmerling.<br />Hemmerling forderte vor den 120 Delegierten des Landesbauerntages die Verantwortlichen der Bundesländer auf, bei den Beratungen des Direktzahlungsgesetzes im Bundesrat den Anbau von Zwischenfrüchten und Leguminosen zu ermöglichen. Der Anbau von Zwischenfrüchten und Leguminosen sei eine ökologisch wichtige Leistung der Bauern und würde die Anforderungen an eine ökologische Vorrangfläche in hohem Maße erfüllen. Hemmerling kritisierte zudem das Verhalten der EU-Kommission, die in der wichtigen Frage der Nutzbarkeit ökologischer Vorrangflächen keine klare Haltung gezeigt habe. Stattdessen seien die Entscheidung darüber in Form von Delegierten Rechtsakten an die Mitgliedstaaten abgeschoben worden. "Hoffentlich gelingt es durch den Druck des Europäischen Parlamentes, hier noch einmal Bewegung in die Sache zu bekommen", erklärte Hemmerling.<br />Neben der Umsetzung der GAP-Reform befasste sich der Landesbauerntag in Brandenburg mit der Weiterentwicklung der Nutztierhaltung, der Einführung des Mindestlohnes und des zukünftigen Managements von Wildtieren wie Bibern, Wölfen und Gänsen. <br />Autor: <br />Deutscher Bauernverband<br /><br />Rückfragen an: <br />DBV-Pressestelle<br />Claire-Waldoff-Straße 7<br />10117 Berlin<br />Telefon: 030 31904-239<br />Fax: 030 31904-431<br />

### Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

### Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.